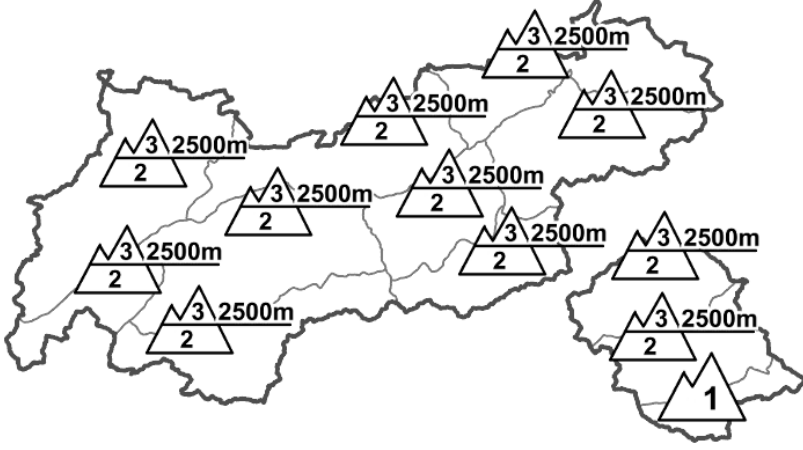






| Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 19.12.2001 07:30 GANZTÄGIG | WAS? Problem | WO? Gefahrenstellen |
|---|-----------------|--|
|  | | <p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p> |

GEFAHRENMUSTER (GM):

Überwiegend mäßige Lawinengefahr, oberhalb etwa 2500m erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist höhenabhängig: Unterhalb von etwa 2500m herrscht mäßige Lawinengefahr, darüber muss die Lawinengefahr unverändert als erheblich eingestuft werden.

Gefahrenstellen sind hauptsächlich in Form von Tribschneeansammlungen anzutreffen, die sich während des letzten Wochenendes gebildet haben. Diese Tribschneeansammlungen finden sich in Kammnähe aller Expositionen, ansonsten hauptsächlich in Hängen, die Richtung SW über S bis O ausgerichtet sind. Für die Durchführung von Skitouren und Variantenfahrten im hochalpinen Gelände bedarf es weiterhin Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die sternenklaren Nächte führen zu einer sehr starken Abkühlung der Schneeoberfläche und begünstigen dadurch die Bildung von Oberflächenreif und von kantigen, aufbauend umgewandelten Schneekristallen innerhalb der Schneedecke. Allgemein kommt es dadurch zur Bildung einer eher lockeren Schneedecke. In hochalpinen Regionen finden sich jedoch unverändert umfangreiche Tribschneeansammlungen, die sich während des letzten Wochenendes gebildet haben. Diese sind mit der Altschneedecke noch nicht ausreichend verbunden und bleiben vorerst störanfällig.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Auf den Bergen beste Fernsicht und bei relativ schwachen Winden auch deutlich milder als an den vergangenen Tagen. Temperatur in 2000m -7 bis -4 Grad, in 3000m -10 bis -7 Grad. Mäßiger Nordwind.

TENDENZ

Die Lawinengefahr wird etwas zurückgehen.

Patrick Nairz